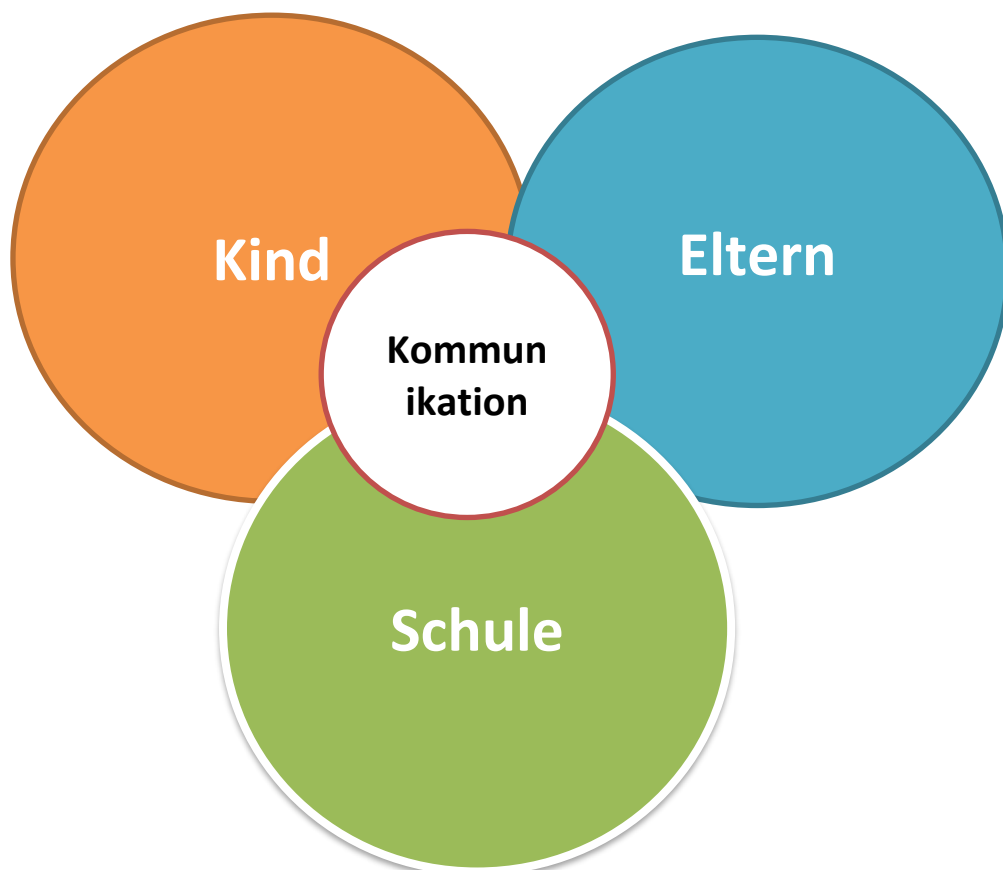


„Es ist mein Kind – aber Ihr_e Schüler_in!“ Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften

Die Schule ist neben dem Elternhaus der wichtigste Lern- und Erziehungsort. Ziel unseres schulischen Miteinanders ist die Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit wird erleichtert durch das Befolgen klarer und einfacher Spielregeln.



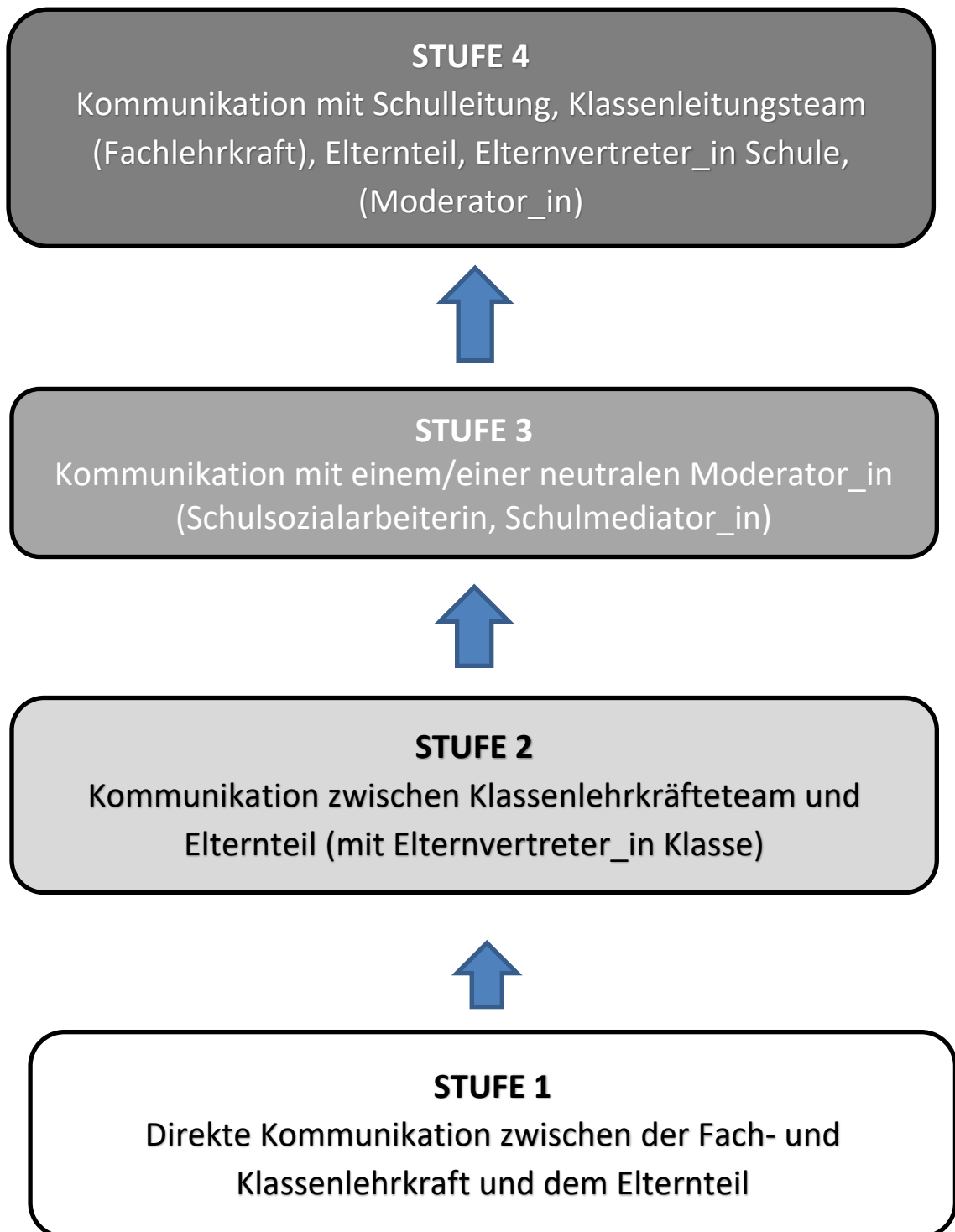
Grundlagen für die Eltern:

- Teilnahme an den **ELTERNABENDEN**
- aktiver Kontakt zum **KLASSENLEITUNGSTEAM** mind. einmal pro Jahr
- Wahrnehmen der **SPRECHSTUNDEN** und **SPRECHTAGE** zu den Klassen- und Fachkolleg_innen
- **KOMMUNIKATIONSSTUFEN** im Konfliktfall beachten

Grundlagen für alle:

- **RESPEKT** – das Gegenüber wird in seinem Wesen, seiner Eigenart und seiner Kompetenz akzeptiert
- **DIREKTE KOMMUNIKATION** – erster Kontakt mit den unmittelbar beteiligten Gesprächsbeteiligten (Fach- und/oder Klassenleitung, Elternvertreter_innen Klasse, Elternvertreter_innen Schule, Schulleitung)
- Jeder kommunikative Anlass benötigt seine **ZEIT** und seinen **RAUM** (Beziehung herstellen, auf geeignete Zeit und geeigneten Raum achten)
- **VERTRAULICHKEIT** – miteinander reden, nicht übereinander
- Bemühen um **VERSTÄNDNIS** und **SACHLICHKEIT**

Die vier Kommunikationsstufen im Konfliktfall



Die eingeklammerten Kommunikationspartner_innen müssen nicht zwingend anwesend sein.